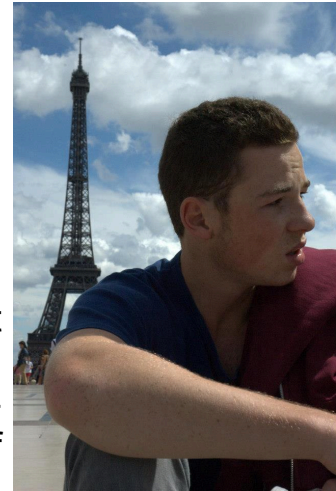


## Praktikumsbericht

Dies war mein zweites Sozialpraktikum, welches ich am gleichen Ort wie letztes Jahr machen wollte, bei Mikas Vieh. Jedoch gab es ein kleines Problem. Ich empfahl meine Praktikumsstelle einer Kollegin, Jessica. Damit ich gleichwohl dorthin gehen konnte, arbeiteten und wohnten wir getrennt. Sie schlief im Haus der Familie und ich 15 Minuten entfernt bei den Eltern von Michael, dem Chef des Betriebs. Mit Michael, Martin (ein Bauer mit dem er sich zusammengetan hat) und seinem Lehrling Hans-Andrea arbeitete ich. Wir waren grösstenteils auf den Feldern, haben Zäune eingesammelt, an einem



anderen Ort wieder neu gesteckt und Kühe getrieben. Daneben machte ich noch einige kleinere Arbeiten wie Autoreifen wechseln, Auto putzen, den neuen Stall winterbereit machen, Storen am Haus putzen und im Stall montieren, Fenster putzen und „güllnen“. Währenddessen war Jessica im Haus mit Ursina und der Praktikantin Salome für die vier Kinder (Norina, Pierina, Gianin und Fadri) und den Haushalt tätig. Ich war meistens nur für die Mahlzeiten im Haus. Einige Male habe ich auch noch gebacken oder gekocht.

Bei der Arbeit auf dem Feld machte ich viele interessante Erfahrungen und lehrte viel über Kühe, wie man sie am besten züchtet und anschliessend verkauft. Ich machte auch viele neue Bekanntschaften mit anderen Bauern aus den kleinen Dörfern Scheid und Feldis.

Der Betrieb ist eine Anguszucht (schwarze Kühe) mit über 150 Kühen. Die meiste Zeit sind die Tiere auf den Feldern und im Sommer auf der Alp. Nur im Winter sind sie im Winter neugebauten Stall untergebracht. Die ganze Arbeit bestreiten Michael, Martin und Hans-Andrea immer nur zu dritt was eine riesen Herausforderung und Leistung ist. Ein solch hoher Arbeitsdruck hält nicht jedermann aus, darum helfen sich die Bauern gegenseitig, falls Hilfe benötigt ist.

Das ganze Leben der Bauern und die neuen Erfahrungen haben mir sehr gefallen und es waren zwei tolle Wochen.